



**Vereinbarung über die Teilnahme am Begabtenprojekt der WLS
zwischen der Wilhelm-Löhe-Schule, vertreten durch die Teilschulleitung und**

dem Schüler/der Schülerin _____ Klasse _____

sowie seinen/ihren Eltern

Das Begabtenprojekt ist ein Angebot unserer Schule, mit dem wir besonders begabte und/oder interessierte Schüler und Schülerinnen fördern und motivieren wollen. So bietet das Projekt den Teilnehmenden verschiedene Möglichkeiten:

- sich in der Schule eigenständig und unabhängig vom Unterricht über einen längeren Zeitraum mit einem größeren selbst gewählten Thema zu beschäftigen;
- zusätzliche schulische Veranstaltungen (z.B. PLUS-Kurse) oder außerschulische Veranstaltungen (z.B. Frühstudium) zu besuchen;
- über einen längeren Zeitraum am Unterricht in einzelnen Fächern in einer höheren / anderen Jahrgangsstufe teilzunehmen;
- eine zusätzliche Fremdsprache (z.B. Latein und Französisch) zu erlernen;
- eine Klassenstufe zu überspringen.

Die Schule sichert zu, den/die jeweilige(n) Schüler/Schülerin bei der Erreichung seines/ihrer Ziels bzw. der gewählten Projektarbeit zu unterstützen und zu begleiten. Dafür gelten die folgenden inhaltlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen:

1. Projekt / Vorhaben / Themenstellung

Der/ die Schüler/ Schülerin wählt unter den Lehrerinnen und Lehrern eine begleitende Lehrkraft für sein/ ihr Projekt bzw. Vorhaben aus und legt die Themenstellung, das angestrebte Ziel, das Vorgehen im einzelnen und den Zeitrahmen mit dieser gemeinsam fest (Vereinbarung über ein Portfolio). Ein bestimmtes zu bearbeitendes Projektthema sollte nicht dem Unterrichtsstoff eines bestimmten Faches entnommen sein; ansonsten ist die Wahl der Thematik frei. Eine mögliche Eingrenzung soll mit der begleitenden Lehrkraft abgesprochen werden. Diese berät nicht nur als Fachlehrkraft, sondern v.a. in Bezug auf Planung und Organisation des Projekts. Die Gespräche mit dieser Lehrkraft finden regelmäßig statt. Diese Regelung gilt auch für ein Gruppenprojekt.

2. Lern- und Arbeitsorte

Für die Durchführung notwendiger Arbeiten ist es den Schülerinnen und Schülern erlaubt, in bestimmten Stunden den Unterricht zu verlassen, um andere Lernorte wie z. B. die Bibliothek oder naturwissenschaftliche Fachräume aufzusuchen.

Voraussetzung ist eine vorherige Absprache mit dem/ der jeweiligen Fachlehrer(in), ggfs. unter Vermittlung der begleitenden Lehrkraft sowie eine Bestätigung der Aufsicht in der Bibliothek bzw. anderen Fachräumen. Beim begründeten Verlassen der Schule ist eine Abmeldung im Sekretariat erforderlich. (Anm.: Diese Bestimmung gilt nur nach individueller Vereinbarung und nur für ältere Schülerinnen und Schüler.)

3. Klassenunterricht, Absenzen und Teilnahme an Leistungsnachweisen

Versäumter Unterrichtsstoff wird eigenständig nachgearbeitet, so dass die anderen Schulleistungen nicht unter der Teilnahme am Begabtenprojekt leiden. Termine der eigenen Schulaufgaben müssen eingehalten werden. Regelmäßiger Schulbesuch wird vorausgesetzt. – Schüler, die die selbst gestellte Aufgabe nach mehrfachem Hinweis erkennbar nicht verfolgen, scheiden nach Rücksprache mit den Eltern aus dem Begabtenprojekt aus. Die Eltern erhalten darüber eine schriftliche Information der Schule.

4. Protokollheft und Portfolio

Von der Themensuche bis zum Abschluss der Arbeit führen die Schülerinnen und Schüler ein Protokollheft; dieses ist Bestandteil des Portfolios. Darin sollen sowohl die Arbeitsschritte und -schwerpunkte, eventuelle Schwierigkeiten, Erfolge wie auch die Gespräche mit der begleitenden Lehrkraft in Form von Notizen festgehalten werden. Das Protokollheft enthält auch die von den Lehrkräften abgezeichneten Abmeldungen für andere oder außerunterrichtliche Aktivitäten. Für die konkrete Umsetzung des Portfolios wird die Nutzung der Lernplattform FRONTER angeraten.

5. Ergebnispräsentation und Zertifikat

Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Ergebnisse in angemessener Form und stellen der Schule das Ergebnis der Projektarbeit zur Verfügung. Sie erhalten dafür eine Rückmeldung in Form eines Zertifikats und/oder einer entsprechenden Zeugnisbemerkung.

6. Erfahrungsaustausch

Schülerinnen und Schüler, die eine Klasse überspringen, berichten bis zum Halbjahr regelmäßig über ihre Erfahrungen. Zum Ende eines Schuljahres wird gemeinsam Bilanz gezogen. Das gilt ebenso für Schülerinnen und Schüler, die außerschulische Veranstaltungen besuchen. Alle am Projekt beteiligten Schülerinnen und Schüler treffen sich in regelmäßigen Abständen (in der Regel zweimal im Halbjahr) zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch.

7. Einverständnis und Rolle der Eltern

Die Eltern stimmen diesem Verfahren zu. Sie erlauben ausdrücklich, dass ihr(e) Tochter/ Sohn unter bestimmten Bedingungen den Klassenraum verlassen kann und sind insofern mit dieser individuellen Handhabung der Schulordnung einverstanden. Die Eltern erklären ihre Bereitschaft, diesen Lernprozess unterstützend zu begleiten. Dies bedeutet aber nicht, in Darstellung und Gestaltung der Arbeitsergebnisse einzugreifen.

Der Schüler/die Schülerin _____ (Klasse _____)
wählt aus dem Angebot im Rahmen des Begabtenprojekts zunächst folgende Möglichkeit:

Hierzu hat er/sie sich folgendes persönliches Ziel gesetzt bzw. Thema gewählt:

Nürnberg, den _____

Mit dieser Vereinbarung erkläre ich mich einverstanden.

Schüler/in: _____

Eltern: _____

Begleitende Lehrkraft: _____

Klassleitung: _____

Teilschulleitung: _____